

Verlag von Carl Konegen in Wien.

Ⓜ Soeben erschien Nummer 1 des II. Jahrganges von:

DER AMATEUR

ILLUSTRIERTE MONATSSCHRIFT
FÜR AMATEUR-PHOTOGRAPHIE
UND PROJEKTION.

HERAUSGEGEBEN
UNTER MITWIRKUNG BEWÄHRTER FACHMÄNNER
VON
HUGO LÖCKER.

VERLAG VON
CARL KONEGEN, WIEN I., OPERNRING No. 3.

Preis ganzjährig Mk. 5.— ordinär, Mk. 3.75 bar. — Probenummern in beschränkter Anzahl gratis.

Ich bitte, dieses Blatt allen Freunden der Photographie Ihres Kundenkreises zu empfehlen
und Probenummern zu senden.

Wien, 30. Januar 1905.

Hochachtungsvoll

Carl Konegen.

Der Roman schliesst mit den Goetheschen Worten: „Von der Gewalt, die alle Wesen bindet, befreit der Mensch sich, der sich überwindet“, und erscheint in seiner reich bewegten, **ausserordentlich spannenden** Handlung gleichsam wie die Illustrierung jenes Spruches. Ein ideal veranlagter, hochstrebender Student, der sich in historische Forschungen über die französische Revolution und insonderheit über den rätselhaften Saint-Just vertieft hat, wird in ein **ehebrecherisches Verhältnis zu der schönen Frau eines Eisenbahnpostschaffners** verstrickt und schliesslich aus reinen, hohen Beweggründen und aus fanatischem Missverstehen der Saint-Justschen Bluttheorie **zum Mörder der Geliebten**. Wie er sich aus dieser Doppelschuld nur durch eigene Kraft und durch die läuternde Liebe zu einer geistig bedeutenden Frau doch noch zu einem nützlichen Staatsbürger emporringt, wird ebenso überzeugend wie fesselnd geschildert. Mit scharfem Lokalkolorit im Berlin der Gegenwart spielend, knüpft der Roman zwar ersichtlich an die noch immer **unaufgeklärte Ermordung der Frau des Eisenbahnpostschaffners Wende** an, erhebt sich aber durch Idee und Form zu einem Kunstwerk, das die Selbsterlösung durch eigene Kraft verherrlicht. In letzterer Hinsicht ist es charakteristisch, dass keinerlei religiöse Empfindung berührt, das Wort „Gott“ nie genannt und die sühnende Läuterung des Helden nur in das **Sichüberwinden aus eigener Kraft** gesetzt wird — ein eigenartiges, markiges Buch, das vielleicht Widerspruch, sicher aber auch grosses Aufsehen erregen wird.

Ⓜ Soeben versandte ich:

Blutschuld.

Roman

von

Otto Franz Gensichen.

1 Band. 20 Bogen.

Preis 3 Mk. ord., 2.10 Mk. no. und bei Vorausbestellung 1.80 Mk. bar u. 7/6.

Inhalt finden Sie nebenstehend.

Der Roman wird allenthalben sehr eingehend besprochen werden.

Der Barrabatt erlischt nach Erscheinen.

Gebundene Exemplare, 4 Mk. ord., sind in den Barsortimenten von **K. F. Koehler — L. Staackmann — F. Volckmar, Leipzig und Berlin,** — **Albert Koch & Co., Stuttgart,** — **Friese & Lang, Wien,** vorrätig.

Berlin.

Hochachtungsvoll

Otto Janke.